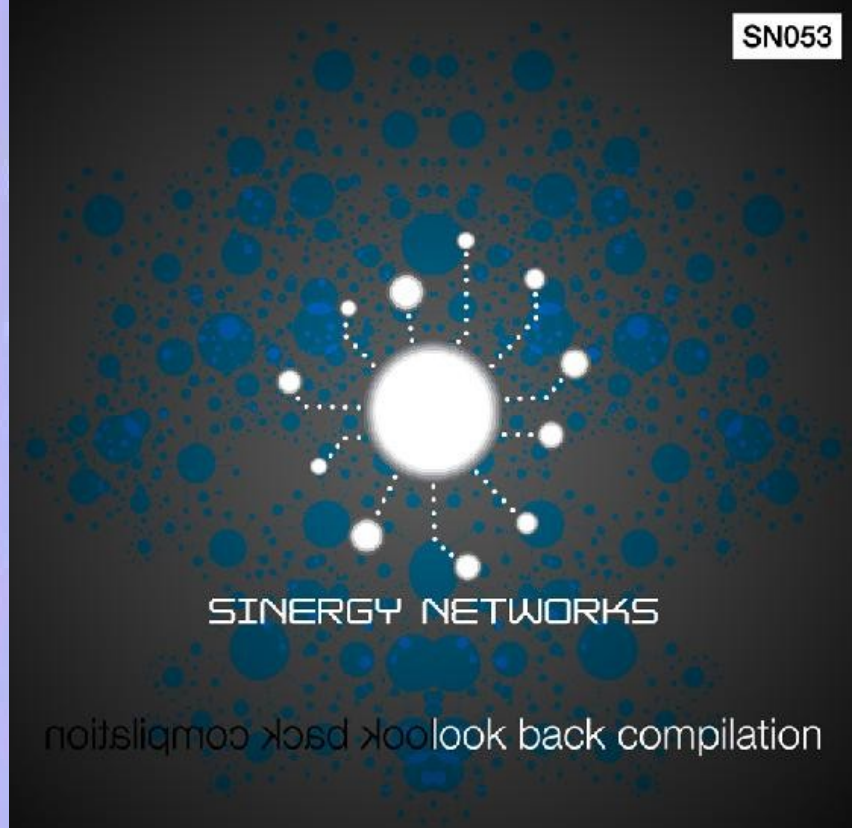


In der **Blende-Ausgabe** von **11. April** ging es **ausnahmsweise mal weniger um Worte als um die Musik selbst**. Dabei standen **zwei Stilrichtungen im Vordergrund**, die in der **Medienlandschaft der öffentlich-rechtlichen als auch der privaten Rundfunkanstalten weitgehend ausgeblendet werden**. Grund genug, den **verbalen Teil der Sendung hier nachzuholen**.

Um einen ging es um zwei tanzbare Varianten des zwar nicht mehr ganz so jungen aber immer noch größtenteils unbekanntes **Glitch**, als da wären: **Glitch-House** und **Glitch-Techno**. Im speziellen wurde hier das im sonnigen Barcelona ansässige Label **Sinergy-Networks** von Luis Ortiz (**LOD**) thematisiert, das vor allem durch weltumfassenden Austausch von Klängen und Gedanken der einzelnen Interpretinnen und Interpreten von Japan bis Argentinien schon im Fundament als Weltmusik betrachtet werden kann. Das Widersprüchliche als auch witzige dabei ist das Ergebnis: im Gegensatz zu ursprünglichen Entstehungsformen der Subkultur, die sich geradezu separatistisch aus einigen wenigen lokal ansässigen Minderheiten einzelner Volksgruppen herausbildeten, erbrachte hier die gegenteilige Methodik das gleiche Resultat und bietet gerade jetzt, in den Tagen des zum Erliegen kommenden Minimal-Techno, erfrischende Alternativen, die in dieser Form ausschließlich auf diese einzigartige Art und Weise entstehen konnten.



Die **Look Back-Compilation** aus dem Jahr 2008 bietet einen wunderbaren Einblick in die Absichten des Sinergy-Networks. Das Label war so nett und stellte es auf seiner Homepage komplett zum Konsum zur Verfügung. Einfach auf das obere Bild klicken.

Ergänzt wird das Programm von Tracks des Ur-Glitchers und bekennenden Brian Eno-Fans **AFX** alias Richard David James, der sich der Legende nach die **Realtime-Timestretch**-Funktionen selbst in seinen Akai-Sampler eingebaut haben soll, um den gewünschten Effekt zu erreichen. Auch kein Unbekannter ist der Schotte **Alex Smoke** alias Alex Menzies, der schon durch Remixe der Songs **Martyr** von **Depeche Mode** und **Proverb** von **Steve Reich** auf sich aufmerksam

machen konnte und dessen Eigenkompositionen, wie z.B. **Never Want to See You Again**, doch ungleich höhere Individualität aufweisen können.

Neben dem Kölner **Modernist** a.k.a. **Jörg Burger**, dessen Qualitäten bei der Zusammenarbeit mit dem ebenso musikhistorisch Relevanten **Mike Ink** alias **Wolfgang Voigt** erst auf seinen neuesten Interpretationen von **Anders Trentemøller** richtig zur Entfaltung kommen, sorgt auch der japanische **Modernist So Inagawa**, der einige Ideen **Ken Ishiis** aufgegriffen und in unaufdringliches tanzbares rosa Klangrauschen weiterverarbeitet hat, das manchmal wie aus der Welt der Computerpiele-Musik entnommen erscheint.



Die **G.A.M.E.²** Compilation mit mehreren sehr guten Tracks aus Spielen, mit denen man ansonsten eigentlich gar nicht sie viel zu tun haben will, wie z.B. **Splinter-Cell**, steht hier zum freien Download zur Verfügung

So ist es dann auch kein Wunder, wenn in dieser Blende-Ausgabe ein Gratis-Sampler mit dem passenden Namen **G.A.M.E. Volume II** als fruchtbarer Boden für den Glitch-Mix dient. Die Compilation ist wie viele ihrer Art als gesamtes zwar nicht so sehr zu empfehlen, aber einige Artists, insbesondere **Vaxadrin**, **m0dus** und vor allem **Plastic Handgun** können blind weiterempfohlen werden.

Der zweite Abschnitt dieser Blende-Ausgabe führte auszugsweise durch die Geschichte des Ambient beginnend bei **Long Now Foundation**-und **Roxy Music**-Gründungs-Mitglied **Brian Eno** **Ambient II: Music for Airports** aus dem Jahr 1978 über die Pfungstadt-

Seeheimer Konstellation **Oval** bis hin zu moderneren Varianten vom Wiener **Christian Fennesz** und dem aus Portland in Oregon stammende **Ethan Rose**.

Der Unterschied von **Ambient** zur Musik der **Esotherik**, die einer ähnlichen Intention folgend lediglich auf die schmerzfreie Durchhörbarkeit ausgerichtet scheint, ist, dass Ambient eine im weitesten Sinne dem Raumdesign folgende Musik beschreibt, deren Kunstform ihr Inhalt, die Theorie hinter dem abstrakten Gerüst darstellt. Während viele Hörerinnen und Hörer den Ambient als gewöhnungsbedürftig betrachten oder wie es ein Gast der **DJ-Zone** bei Radar zuweilen sagte „Das ist für mich nur Rauschen, aber keine Musik“ gilt es der geneigten Hörerin und dem Hörer ein Bild hinter dem Bild zu zeichnen.

Dennoch sind auch hier vergleiche mit **Minimal-Techno** durchaus erlaubt, verfolgen doch beide Stilrichtungen die Intention, sich mit dem Grundgerüst der konventionellen Komposition zu befassen. Während der Minimal-Techno mit auf wenige Klänge reduzierten 4/4tel-Rhythmen wie schon erwähnt einen Siegeszug durch die Discos der Welt antritt begibt sich der Ambient mit Konstrukten wie beispielsweise der Struktur-Auflösungs-Theorie von Markus Popp (**Oval**) oder der **Rhizom-Theorie** von **Gilles Deleuze** immer mehr in die Welt der etablierten Kunst. So war unter anderem das **Wohnton-Album** von **Oval** -wenn auch in erster Linie Popmusik- schon immer als Kunst im Raum geplant. Entsprechende Ausstellungen des Medienlabors **meso**, zu dem **Oval**-Mitbegründer **Sebastian Oschatz** zählt, werden **bis heute veranstaltet**. Deswegen ist es auch manchmal mit etwas Skepsis zu betrachten, wenn Ambient in einem Medium wie Radio Darmstadt gespielt wird, sind doch viele dieser Kompositionen als Mehrkanal-Installationen ab 8 Spuren gedacht, die auf Stereo-Basis leicht ihren Reiz verlieren können. Die Blende-Redaktion hat aus diesem Grund darauf geachtet, dass ausschließlich Musikstücke für zwei Lautsprecher-Boxen ausgewählt und ineinander gemischt wurden...so, und nun zur Playlist. Wer genaueres über die gespielte Musik erfahren möchte, die Labels, Tracks und Künstler in der Playlist sind allesamt verlinkt...

N°	Künstler	Alias	Herkunft	Titel	Album	VÖ	Label
1	<b>AFX</b>	Richard David James	Newquay & London, GB	<b>PWSteal.Ldpinch.D</b>	Chosen Lords	2006	Neuton/rough trade Offenbach
2	<b>Modeselektor</b>	Gernot Bronsert und Sebastian Szary	Berlin, D	<b>The White Flash (Trentemøller- RMX)</b>	Happy Birthday! Remixed Pt.1	2008	BPitch Control Berlin
3	<b>Franco Cinelli</b>	-	Rosario, ARG	<b>Sense (LOD- RMX)</b>	Sense	2004	Sinergy-Networks Barcelona, ES
4	<b>Ryo Miyashita &amp; Shu Okuyama</b>	-	Tokyo, JP	<b>Woodclicker</b>	Blue Color	2007	Sinergy-Networks Barcelona, ES
5	<b>Dilo</b>	Juan Franco Di Lorenzo	Buenos Aires, ARG Berlin, D	<b>Oslo (Barem RMX)</b>	Oslo (EP)	2005	Sinergy-Networks Barcelona, ES
6	<b>Sr. Replicante</b>	Jason Carich	Buenos Aires, ARG	<b>Son Sólo Unos Ruidos (SSUR - Franco Cinelli Remix)</b>	Look Back	2008	Sinergy-Networks Barcelona, ES
7	<b>Fabel / Kimberly Klark</b>	(unbekannt)/ Dario Moratilla	Valencia / Guadalajara, ESP	<b>Skitch (Short Mix)</b>	Sound Sketches	2004	Sinergy-Networks Barcelona, ES
8	<b>Sarah Goldfarb</b>	Jean-Vincent Luccini	Marseilles, F	<b>Absolut Funk (Marko Fuerstenberg Remix)</b>	Absolut Funk	2005	Sinergy-Networks Barcelona, ES
9	<b>Ryo Miyashita</b>	-	Tokyo, JP	<b>Graffiti (The Surratgettes Remix)</b>	Kontorasuto	2006	Sinergy-Networks Barcelona, ES
10	<b>Trentemøller</b>	Anders Trentemøller	Kopenhagen, DK	<b>Killer Kat</b>	The Trentemøller Chronicles	2008	Poker Flat Recordings , Hamburg
11	<b>Agent Ironside</b>	unbekannt	unbekannt	<b>The Retrace</b>	G.A.M.E. Volume II: Theatrical Music Edition	0	vgmdb.net
12	<b>AFX</b>	Richard David James	Newquay & London, GB	<b>Crying in Your Face</b>	Chosen Lords	2006	Neuton/rough trade Offenbach
13	<b>Alex Smoke</b>	Alex Menzies	Glasgow, GB	<b>Never Want to See You Again</b>	Paradolia	2006	Vital Dist (rough trade)
14	<b>So Inagawa</b>	-	Tokyo, JP	<b>Side Ways</b>	The Other Side Of Spek	2009	Multi Vitamins
15	<b>Brian Eno</b>	Brian Peter George St John Le Baptiste De La Salle Eno	London, GB	<b>2/2</b>	Ambient 1: Music For Airports	1978	Polydor
16	<b>Boards of Canada</b>	Michael und Marcus Eoin Sandison	Edinburgh, Schottland u. Kalifornien, USA	<b>I Saw Drones</b>	Geogaddi	2002	Warp Records
17	<b>Oval</b>	Markus Popp und Sebastian Oschatz	Berlin und Frankfurt, D	<b>1)</b>	Szenariodisk	1999	Thrill Jockey
18	<b>Boards of Canada</b>	Michael und Marcus Eoin Sandison	Edinburgh, Schottland u. Kalifornien, USA	<b>Music is Math</b>	Geogaddi	2002	Warp Records
19	<b>Ethan Rose</b>	-	Portland, Oregon, USA	<b>Miniature &amp; Sea</b>	Spinning Pieces	2007	Locust Music
20	<b>Fennesz</b>	Christian Fennesz	Wien, A	<b>Black Sea</b>	Black Sea	2008	Touch
21	<b>Ethan Rose</b>	-	Portland, Oregon, USA	<b>Song One</b>	Ceiling Songs	2006	Locust Music
22	<b>Venetian Snares</b>	Aaron Funk	Winnipeg, Manitoba Kanada	<b>Sikertelenség</b>	Rossz Csillag Allat Született	2005	Planet Mu
23	<b>Vaxadrin</b>	unbekannt	unbekannt	<b>Mythical Creatures</b>	G.A.M.E. Volume II	2008	Videogame-Music Database
24	<b>Ethan Rose</b>	-	Portland, Oregon, USA	<b>The Singing Tower</b>	Spinning Pieces	2007	Locust Music
25	<b>Boards of Canada</b>	Michael und Marcus Eoin Sandison	Edinburgh, Schottland u. Kalifornien, USA	<b>Over The Horizon Radar</b>	Geogaddi	2002	Warp Records